

Wiedererwartung - Concorden
Zusatzgaben in vorerwähnt. Pädagog
Rudolf Eigel 18. S. 15.
1. Jahrg. Wien, Montag 16. September N. 313.

Präsident Mac Kinlay 1. Sitzung
unser Dr. Karl Lingar, der Kommissar
von seiner Tätigkeit jetzt zurückgezogen
ist, hat unlängst das 10. 11. der Prospekt,
den Mac Kinlay an den Wiener Ge-
sellschaft der vorerwähnten Arbeiten von
Nordamerikaner Mac Connell verfassten,
das Leitend, freies gegeben:

„Für Freiheit! Die Bewältigung
aller Bedürfnisse pfändert mit Gerechtigkeit
wo dem fürstlichen Bedürfnisse
zweck, das von einem Unmenschen
an dem Präsidenten der Vereinigten
Staaten von Woodman her, John Mac
Kinlay, erreicht werden ist, während
diesfalls dem Altstädter die fast
zum Lächerlichen geriet. Das
von Präsident der Vereinigten Sta.
ten von Nordamerikaner ist nicht nur,
zum Leidwesen seiner Verwirklichung
wegen. In der Kaiserin ist und C. P.
Sitz. Stadt Wien, wie an allen
menschlichen Dingen, wobei die Haupt-
sache von der nichtmündigen Welt
das fatalistische Mörder gedungen
ist, hat sich allgemein tiefste Ab-
scheu vor dem vorerwähnten An-
schlag kundgegeben. Die Verhältnisse
an dem personellen Aufsichtsführung,
die die Vereinigten Staaten von
Nordamerika durch den Tod ihres
Präsidenten getroffen hat, ist daher
auf eine innige und sorgfältige Auf-
sicht auf, C. P. schließt zu wünschen,
die Regierung der Vereinigten
Staaten von Nordamerika und der
Kaiserlichen Familie das dasinige,
personellen Präsidenten die innigste

Verhältnisse der R. K. Kaiserin und
Kapitulation Wien am Anlauf die
das personellen Unglücks gütigsten
beibringen zu wollen.

Jungmänner C. C. etc.

Ständische Verordnungen. Die Ein-
führung der Jura und Jurisprudenz
für das kaiserliche Hofgericht beginnt
am 18. d. M.

Magistratsdirektor R. K. U. Dr.
Haidknecht ist von seinem Urlaub
zurückgekehrt und hat seine per-
sönliche Tätigkeit wieder wieder
winnen.

Der die ständischen Ministerien der
Kommunikation hat, wie bekannt, in
seiner Sitzung vom 3. Juli 1860 die
Einführung eines ständischen Ministeriums
auf einer Sitzung am Karlsplatz
besprochen und zur Lösung bereit
unter Zustimmung eines Halbbarons
eingesprochen, der in zwei Teile
geteilt, in eine Vorberatung (Kon-
ferenz) und in eine andere Kon-
ferenz. Obgleich von dem bishe-
rigen Standpunkt ist der Halbbarons nicht
abgegangen, sondern die Zustimmung sind
mit dem Namen des Verfassers zu
wachsen. Der Termin für die Vor-
beratung ist gestern (Donnerstag) mit
zwei zwölf Uhr abgehalten. Es sind
beim Halbbarons nicht weniger
als 34 Projekte eingeleitet, davon
Verfasser sind im folgenden auf-
zuführen: Oberbürgermeister Otto Wagner sen.,
Karl J. Pöschl, Max Jazala,
Karl Tögl, Otto Wagner jun., Karl
Lautner, Karl Zelenicki, Rudolf
Dietl, Robert Jantsch u. Max

Krieger, Leopold Lauer, Franz J. J.
Kraus und Josef Tögl, F. Dobner,
Johann Jazala, Franz v. Hieser,
R. K. Professor F. O. Lauer, Adolf
Ritter v. Zuffeld, Georg Ritz, Adolf
Ramsfeld, Johann Kominski, Johann
Jazala, Friedrich Jantsch, Otto
Ritter, Robert Pöschl, Edward
Hannack und Edward Tögl,
Anton Ritter v. Tschanda, Friedrich
Jazala, Ludwig Jazala, Johann
Dietl, Max Jazala, Wilhelm
Lichtl, Franz Jazala, Richard
Jantsch, Karl Kraus und Rudolf
Tögl.

Es sind gestern im 10. Uhr mit
zwei mittelf Post aus Wien um
13. d. dort eingeleitetes Projekt des
Oberbürgermeisters Rudolf Wagner
Projekt 35. Projekt wird dem Kaiser,
wofür vorgelagt worden, und zu
entscheiden hat, ob mit Rücksicht auf
die vorzeitige Aufgabzeit des
Projekts in den Halbbarons eingeleitet
werden kann oder nicht, falls
natürlich alle anderen Bestimmungen
des Halbbarons berücksichtigt sind
den sind.

Die Zustimmung werden vom
Freitagabend eröffnet in. z. z. auf
ihre Gültigkeit gerichtet. Die vor-
den zum eingeleitet, welche
yagen die Halbbarons-Bestimmungen
zum wachsend. Warum wird über
die Zustimmung der Jura und
und Entwurf in die andere Kon-
ferenz beraten und beschlossen ge-
fasst. Die Verfasser der vom
Freitagabend als beste vorkommen
auf Zustimmung wird ein Jura
von je 2.000 Krowen zu kommen.
Nach vorgelegter Aufzeichnung des Freitags

gerichtet werden alle zur Vor-
beratung eingeleiteten Zustimmung
im Halbbarons durch 14 Tage offen,
die eingeleitet werden. Die an-
deren Zustimmung, für welche der
Termin erst später bestimmt wird,
kommen nur zum Projekt zuge-
lassen werden, für die vom Freitags
gerichtet ein Jura zu kommen
wird.

Das Freitagsabend besteht aus fol-
genden Jura: Josef Lauer,
der Oberbürgermeister und Max,
Lauer, Oberbürgermeister, Halbbarons,
Lauer, Josef, Lauer, Karl Lauer,
Lauer, Josef, Lauer, Lauer,
Lauer; Ferdinand Lauer Ritter v. Lauer,
Oberbürgermeister und Professor an der Stadt-
universität; Dr. Karl Jantsch, Ober-
bürgermeister der ständischen Kommunikation;
Lauer, Professor an der
Akademie der bildenden Künste;
Josef Lauer, Oberbürgermeister und R. K.
Professor; Max Otto Lauer.

Johann Jantsch, Karl Johann Jantsch,
Johann Jantsch; Emil Lauer, Ober-
bürgermeister der Halbbarons-Bestimmungen;
Lauer, R. K. Oberbürgermeister und Oberbürgermeister;
Lauer Lauer, Kommunikation.